Gottesdienste - Celebrazioni Liturgiche

Gottesalenste Celeorazioni Entargiene		
09.04.	So./ Do.	Ostersonntag / Domenica di Pasqua
08:00 08:30 09:30	S. Maria S. Maria St. Peter	Recita del S. Rosario S. Messa Messfeier mit Speisensegnung
10.04.	Mo./Lu.	Ostermontag - Lunedì di Pasqua
08:30 09:30	S. Maria St. Peter	S. Messa (+Iginio, +Severina e +Giuseppe Soini / +Cornelio ed +Erminia Trentini e fam.) Messfeier (+Arthur, +Franz Degasperi und Eltern)
	Di./Ma. Kapelle Cappella	Osteroktav / Ottava di Pasqua Messfeier (+Frieda und +Rudi Graif) S. Messa (secondo intenzione)
12.04. 14:30 18:00 18:00		Osteroktav / Ottava di Pasqua Messfeier mit Speisensegnung (+Richard Bonell) S. Messa (+Ernst Ausserhofer) Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)
13.04. 09:00 18:00	Do./Gio. Kapelle Cappella	Osteroktav / Ottava di Pasqua Messfeier (nach Meinung) S. Messa (+Paola, +Johanna, +Maria e +Antonia)
08:30 09:00	Fr./ Ven. Kapelle Kapelle	Osteroktav / Ottava di Pasqua Rosenkranz um den Frieden Messfeier (+Erika Mark-Negri-Jm / +Herta Gasser Anhof / +Anna-Jm und +Heidi Bonell)
18:00	Cappella	S. Messa (secondo intenzione)
15.04. 14:00 14:30 17:30 18:00	Sa./Sa. Via Heide Marienkirche Marienkirche Marienkirche S. Maria	Osteroktav / Ottava di Pasqua Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle) Tauffeier Rosenkranz um geistliche Berufe Wortgottesfeier und Eucharistiefeier (+Engelberth und +Hedwig Frisinghelli / +Maria Mössler-Jm) S. Messa (secondo intenzione)
16.04.	So./ Do.	2. Sonntag der Osterzeit / 2. Domenica di Pasqua
		Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit - Domenica della Divina Misericordia Weißer Sonntag - in Albis Sammlung für den Solidaritätsfond für die Priester der Diözese - Colletta per il fondo di solidarietà per il clero diocesano
08:00 08:30 09:15 09:30	S. Maria S. Maria Heide St. Peter	Recita del S. Rosario S. Messa (+Corina Micheli e fratelli) Einzug der Erstkommunikanten von der Heide Messfeier der Erstkommunikanten (+Rolando Cembran-Jm / +Waltraud Mahlknecht)
10:15 10:30	Piazzale scuole S. Maria	Ingresso solenne in chiesa dal cortile della scuola S. Messa con prima Comunione

Der Auerhahn 15

www.auerora.it/info E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188 Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

09. April 2023 Ostersonntag (A)

1. Lesung: Apg 10,34a.37-43 2. Lesung: Kol 3,1-4 Evangelium: Joh 20,1-18

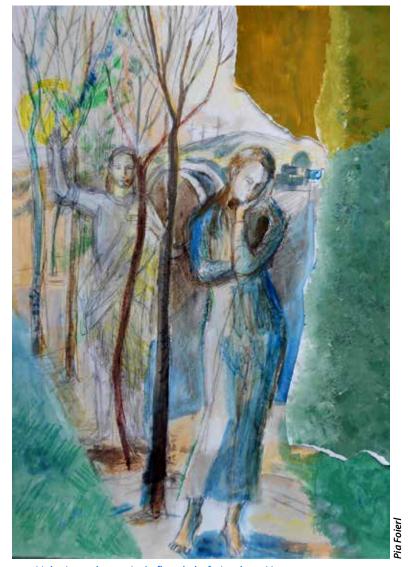
Evangelium

Das leere Grab

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißtuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

Die Erscheinung Jesuvor Mariavon Magdala

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste



Liebe ist anders – ein Aufbruch, befreiend, von Vertrauen getragen.
Liebe ist anders – hoffnungsvoll, mutig, lebendig, gefährdet.
Liebe ist anders – erstaunlich, im Wandel, unfassbar.
Liebe ist stärker als der Tod. Susanne Brandt

aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.



Gedanken zum Schriftwort: Das leere Grab und die Begegnung von Maria Magdalena mit Jesus

Das lehrt mich die Geschichte von der Begegnung zwischen Maria Magdalena und Jesus, den sie erst für einen Gärtner hält: Wer den Auferstandenen sehen will, wer ihm begegnen will, der darf nicht im Grab nach ihm Ausschau halten. Der muss ihn dort suchen, wo er

ihn am wenigsten vermutet: Mitten unter den Menschen, mit denen man tagtäglich zusammen das Leben gestaltet.



Emmaus ist mitten unter uns. Das sagt das Bild von Caravaggio. Emmaus ist dort, wo Menschen mit ihren Fragen gemeinsam unterwegs sind, auf die Worte der Schrift hören und miteinander Brot brechen –um den Herrn an ihrer Seite zu erfahren, sein Wort für ihr Leben zu deuten und zu verstehen und im gebrochenen Brot den Auferstandenen zu schmecken. Emmaus ist nur wenige Schritte entfernt.

Gedanken zum Schriftwort: Die Emmausjünger

Die Emausjünger drängen den Fremden, bei ihnen zu bleiben. Sie schätzen die Weisheit dessen, dem sie auf dem Weg begegnen. Ist es nicht erstaunlich, dass sie sich in ihrer Trauer nicht verschließen? Dass sie eine Beziehung knüpfen zu einem Menschen, der zunächst unkundig und fremd erscheint? Ähnlich wie den Emmausjüngern geht es Lydia, der Purpurhändlerin, die Paulus und Philippe trifft. Auch sie drängt Paulus, bei ihr zu bleiben.

Das Drängen und das Bleiben verbindet beide Geschichten, ebenso die zuvorkommende Gnade Gottes, die den Jüngern die Augen und Lydia das Herz öffnet. Emmaus ist jederzeit – inbesondere, wenn Menschen wie die beiden Jünger und wie Lydia offen sind, in gesunde Beziehungen treten und Christus im Anderen erkennen können. Emmaus ist auch heute noch.

Ostern ist das Siegesfest des ewigen Lebens! Gertrud von Le Fort

KVW - Seniorengruppe Auer

Wir laden alle Senioren am Mittwoch, den 12. April zur:

»Osterfeier mit Segnung der Speisen«

mit unseren Herr Pfarrer herzlich ein.

Treffpunkt: Pfarrsaal, um 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft und Freundschaft. Der Seniorenausschuss

09.04.2023

Domenica di Pasqua -Risurrezione del Signore

Prima lettura: At 10,34a.37-43

Noi abbiamo mangiato e bevuto con lui dopo la sua risurrezione dai morti.

Salmo responsoriale: Sal 117

Questo è il giorno che ha fatto il Signore: rallegriamoci ed esultiamo.

Seconda lettura: Col 3,1-4

Cercate le cose di lassù, dove è Cristo.

Sequenza

Alla vittima pasquale, s'innalzi oggi il sacrificio di lode. L'Agnello ha redento il suo gregge, l'Innocente ha riconciliato noi peccatori col Padre

Morte e Vita si sono affrontate in un prodigioso duello. Il Signore della vita era morto; ma ora, vivo, trionfa.

«Raccontaci, Maria: che hai visto sulla via?». «La tomba del Cristo vivente, la gloria del Cristo risorto, e gli angeli suoi testimoni, il sudario e le sue vesti. Cristo, mia speranza, è risorto: precede i suoi in Galilea».

Sì, ne siamo certi: Cristo è davvero risorto. Tu, Re vittorioso, abbi pietà di noi.

Canto al Vangelo (1Cor 5,7-8)

Alleluia, alleluia.

Cristo, nostra Pasqua, è stato immolato: facciamo festa nel Signore. Alleluia.

Vangelo: Gv 20,1-9

Eali doveva risuscitare dai morti.

Colletta: O Padre, che in questo giorno, per mezzo del tuo Figlio unigenito, hai vinto la morte e ci hai aperto il passaggio alla vita eterna, concedi a noi, che celebriamo la risurrezione del Signore, di rinascere nella luce della vita, rinnovati dal tuo Spirito.

PASOUA 2023

La pace sia con voi: come vescovo inizio ogni celebrazione con questo augurio. È così che Cristo risorto ha salutato i suoi discepoli la sera del primo giorno di Pasqua. Pace - dono e missione! Questa promessa ha un valore speciale anche in questa Pasqua. Non lontano da noi, la gente sta soffrendo da più di un anno le conseguenze di una crudele guerra di aggressione. La guerra non inizia sui campi di battaglia, ma nei pensieri, nei sentimenti e nelle parole delle persone. Non ci sono vittorie ottenute attraverso la guerra, il nazionalismo, la denigrazione di altri popoli, lingue e culture. Alla fine di una guerra ci sono sempre e solo perdenti. Il popolo pasquale plasma la propria vita come un popolo di speranza e di pace, non con lo squardo al passato, ma in avanti, insieme. Si impegna per l'unità nella diversità - qui da noi e in un'Europa comune, dove culture, lingue, mentalità, confessioni e religioni diverse si incontrano e si arricchiscono a vicenda. Abbiamo bisogno di segni che uniscano, riconcilino e aiutino, in un cammino comune, a imparare, interpretare e perdonare la storia - anche in Alto Adige. Tutti noi possiamo dare semplici segni pasquali di pace, giorno dopo giorno, sforzandoci di conoscere gli «altri»: il vicino di casa, una persona di etnia diversa, un giovane che in questo momento non riesce ad affrontare la vita, un anziano che nessuno ascolta più, o un rifugiato con la sua storia e la sua speranza. Ogni incontro autentico riduce i pregiudizi, allontana le insicurezze e la paura del contatto, costruisce un ponte per la pace.

La pace sia con voi: è così che è iniziata la Pasqua. È così che la Pasqua diventa una missione, giorno dopo giorno. È così che diventa chiaro che noi scegliamo sempre la vita. Con questa promessa del Signore risorto, auguro a tutti una Pasqua di speranza, di gioia e di pace. Costruiamo ponti di pace con Cristo, vincitore della morte, e camminiamoci sopra, gli uni verso gli altri.

Auguro ogni benedizione, speranza e gioia di vivere per questa festa sopra tutte le feste.

Il vostro vescovo, Ivo Muser



Nächster Tauftermin

in der Marienkirche ist am Samstag, 15. April, um 14:30 Uhr, mit Diakon Mario De Concini. Getauft werden:

Alois Pichler, des Markus und der Anna Marsoner,

Vera Ramazotti, des Ermanno und der Carmen Graiff und

Stefan Giovanelli, des Rainer und der Barbara Zanelotto.



Stolz zeigen die Kinder und Jugendlichen ihre Palmbesen, die sie beim Einzug in die Marienkirche mittrugen.

Kfb Auer - Palmbesen binden

Auch heuer lud die Kfb Kinder, Jugendliche und Eltern in den Widum ein, um gemeinsam Palmbesen zu binden. Gar einige sind dieser Einladung gefolgt und hatten sichtlich Spass beim Basteln und Binden der Palmbesen am Samstag Nachmittag. Das Ergebnis konnte sich beim Einzug in die Marienkirche sehen lassen. Die Palmbesen mit ihren farbfrohen Bänder und unterschiedlichen Größen gaben der Prozession einen farbfrohen Kontrast.

Pesca di beneficenza

Il gruppo anziani e il gruppo giovani ringraziano la comunità per la bella riuscita della pesca di beneficenza. I vincitori delle uova di cioccolato sono: 1) Francesca, 2) Rosi Rossi, 3) Fabio Tait, 4) Luisa Kasal), 5) Nathan Bernardi,

6) Elsa Janeselli, 7) Silavana Roat e 8) Matteo (Merano).

Grazie mille da tutti i collaboratori dei due gruppi. Con l'occasione vogliamo augurare una serena Santa Pasqua a tutti.

Gruppo anziani

Lunedì 17 Aprile dalle ore 16:00 viene organizzato un piccolo corso di primo soccorso per gli anziani nella sala Don Bosco. Il corso lo terrà la signora Herta Freiner operatrice della croce bianca. Alla fine seguirà un piccolo rinfresco. Vi aspettiamo numerosi, il direttivo gruppo anziani.

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net